

 Beratende Ingenieure Erdbaulaboratorium Essen	Anschrift:	Schnieringshof 14 45329 Essen
	Tel:	0201/8959 - 884
	BN:	66.298
	Stadtbezirk	VI
Grün & Gruga - Rahmenvereinbarung Bodenuntersuchungen		
Probenahmestelle	KSP Großwesterkamp/ Backwinkelstraße, 45141 Essen	Datum 29.01.2026

Proben Nr.	Aufschluss	Tiefe [m u. GOK]	Art der Probe
MP 1	RKS 3	0,0 – 0,2	Auffüllung; Schluff, feinsandig, kiesig, humos, Wurzeln, Kieskorn = Ziegelreste
	RKS 4	0,0 – 0,2	Auffüllung; Schluff, schwach feinsandig, schwach kiesig, humos, Wurzeln, Kieskorn = Ziegelreste
	RKS 7	0,0 – 0,2	Auffüllung; Schluff, schwach feinsandig, humos, Wurzeln

Bewertung:

Aus den 14 am 29.01.2026 und 02.02.2026 durchgeführten Rammkernsondierungen RKS 1, RKS 2, RKS 3, RKS 4, RKS 5, RKS 6, RKS 7, RKS 8, RKS 9, RKS 10, RKS 11, RKS 12, RKS 13 und RKS 14 wurden nach einer organoleptischen Ansprache insgesamt 31 Proben entnommen.

Die organoleptisch gleichartigen Proben der aufgefüllten Böden (Wiese, Oberboden) der drei Rammkernsondierungen RKS 3, RKS 4 und RKS 7 wurden zur Mischprobe **MP 1** zusammengefügt.

Zur Abschätzung einer Gefährdung über den Wirkungspfad „Boden-Mensch (Direktkontakt)“ wurde die Probe **MP 1** gemäß Anlage 2, Tabelle 4 „Prüfwerte für den Wirkungspfad Boden-Mensch“ der BBodSchV untersucht.

Die ermittelten Gehalte der Probe **MP 1** halten sämtlich den jeweiligen Prüfwert für den Wirkungspfad „Boden-Mensch“ mit der Nutzungsart „Kinderspielflächen“ ein.

Zudem wurde die Probe für eine mögliche Entsorgung auf die Parameter gemäß Anlage 1, Tabelle 3, BM-0* der Ersatzbaustoffverordnung untersucht.

In der Probe **MP 1** wurden u. a. 70,1 mg/kg Blei, 194 mg/kg Zink, 5,3 mg/kg PAK nach EPA und ein TOC-Gehalt von 3,99 Masse-% im Feststoff ermittelt. Diese Werte überschreiten den jeweiligen Materialwert BM-0 „Lehm/Schluff“ (70 mg/kg Blei, 150 mg/kg Zink und 3 mg/kg PAK nach EPA), halten den Materialwert BM-0* (140 mg/kg Blei, 300 mg/kg Zink und 6 mg/kg PAK nach EPA) jedoch ein. Der erhöhte TOC-Gehalt stellt gemäß Fußnote 7 der o. g. Tabelle lediglich einen bodenmaterialspezifischen Orientierungswert dar. Damit sind die durch diese Probe repräsentierten Bodenmaterialien in die Materialklasse „BM-0*“ einzustufen.

Im Hinblick auf die Entsorgung der durch die untersuchte Probe **MP 1** repräsentierten Bodenmaterialien kann festgestellt werden, dass dieses gemäß Ersatzbaustoffverordnung (BM-0*) verwertet werden können und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz verwertet werden müssen, sofern dies technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist. Die jeweiligen Einsatzmöglichkeiten von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken sind den Tabellen der Anlage 2 der Ersatzbaustoffverordnung zu entnehmen.

Für die Bodenentsorgung gilt ferner, dass die Belange des Bodenschutzes gemäß Bundes-Bodenschutzgesetz sowie die speziellen Anforderungen der jeweiligen Verwertungsstellen zu beachten sind.

Die durch die untersuchte Probe **MP 1** repräsentierten Bodenmaterialien sind gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) als „nicht gefährlich“ einzustufen und unter der Abfallschlüsselnummer 17 05 04 zu entsorgen.

Essen, den 20.02.2026